



Kurzbeschreibung der Workshops FMGT-Tagung vom 10. bis 11. November 2018

"Märchen & Mythen"



Dr. Daria Daniaux

Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Dipl. Kunsttherapeutin, Kunsthistorikerin, Künstlerin, Ernährungstrainerin, Pilatetrainerin, Seminarleiterin für Führungskräfte-seminare Nigg Markenmanagement, Tätigkeit in der Frauenklinik der Univ. Klinik Innsbruck seit 2015

Schreibe das Märchen Deines Lebens

Du bist die Hauptfigur in Deinem Leben. Lasse Realmotive und Wunschmotive in Deine persönliche Geschichte einfließen. Durch intermodales Dezentrieren und die Betrachtung aus der Metaebene werden Konfliktsituationen besser bearbeitbar. Die Hauptfigur kommt in eine Entscheidungssituation. Jetzt begeben wir uns mit der praktischen Durchführung der Duktografie (Methode der Zuordnung von Farben und Formen an Gefühle zur eigenen Bildinterpretation) auf die Suche nach Lösungsansätzen zu Deinem Thema.



Mag.a Felizia Eigelsreiter

Dipl. Mal- und Gestalttherapeutin, Lehramt AHS Theologie, Italienisch, Französisch, Kreativtrainerin AHS Tagesbetreuung, Lektorin Università di Pavia, Lehrbeauftragte Istituto Universitario di Lingue Moderne di Milano (I), Forschungsassistentin Université de Fribourg (CH)

„Phantasie - Reisen in das Land der Bibel“

Die Auseinandersetzung mit Texten aus dem biblisch-religiösen Fundus steht im Fokus dieses Workshops. Mal- und gestalttherapeutische sowie diverse rezeptive und aktive Methoden beziehen sich auf deren Inhalte durch Wahrnehmen, Bewegen, Schreiben, bildnerisches Darstellen. Ein Impuls, religiöse Prägung unseres Umfelds zu erspüren, individuell auszudrücken, zu reflektieren und als Chance zu erfahren!



Erika Hütter

Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Dipl. Pädagogin, Erwachsenenbildnerin, Schreibende, Dipl. Mental- und Sportmentaltrainerin, Gründerin und Betreiberin des Frauenferien- und Frauenbildungshofs "Weiberhof" in der Südsteiermark

Die Quelle, die niemals versiegt ...

Worte, Bilder, Sprache, Poesie. Der Schatz. Erlebe, wie beim natürlichen Schreiben die Worte ganz von selbst kommen. Du brauchst sie nur noch aufzuschreiben. Wir schreiben, wir texten, wir spielen mit Sprache ... wozu genau? Weil wir neugierig sind, weil wir unser Bewusstsein vom Leben vertiefen wollen, weil wir uns auf die Reise begeben möchten, um unsere Welt zu erweitern, weil es solche Freude macht, einzutauchen in den immensen Reichtum an Melodien und Farben, die wir mit Buchstaben zum Ausdruck bringen, Geschichten erzählen, ach, wie schön ist doch die Schreiberei! Welch sprudelnde Quelle, die niemals versiegt!

"In den Dichtern träumt die Menschheit." (Friedrich Hebbel) "in den Dichterinnen auch." (Erika Hütter)



Hans-Peter Hufenus

Als ein Pionier der Erlebnispädagogik im deutschsprachigen Raum ist Hans-Peter Hufenus heute im Feld von Natur und Heilung, Beratung und Spiritualität tätig. Als Senior Lecturer, Vortragender, Mentor und Lehrer wirkt er im Institut nature&healing in Systemischer Naturtherapie und Tiefenmythologie. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Urgeschichte des Homo Sapiens, dessen Wahrnehmungs- und Lebensformen.



Astrid Habiba Kreszmeier

Ausgebildet in Systemischer Psychotherapie, Heil- und Sonderpädagogik sowie Beratung und Erwachsenenbildung ist sie heute im Feld von Natur und Heilung, Beratung und Spiritualität tätig. Lehrtrainerin in Systemischer Naturtherapie und Tiefenmythologie. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Dialoge von Mensch und Natur aus psychologischer und seelischer Perspektive. Lebens- und Arbeitsmittelpunkte sind im Institut nature&healing und im Netzwerk Terra Sagrada. www.nature-and-healing.ch, www.terrasagrada.info

Mythische Resonanzen – Eine praktische Einführung ins Mythodrama

Das Mythodrama ist eine Resonanz- und Mnemotechnik, welche uns in Verbindung mit mythologischen Kräften bringt. Es verbindet uns mit Sinn, Tiefe, Maß, Schönheit und Liebe. Es ist eine Erinnerungsarbeit am Traum- und Segenskörper. Es stellt Resonanz zu Tiefenstrukturen von Lebenserzählungen, zu mythologischen Skripten und zu einer Archetypologie von Naturkräften her.

Über den Vierschritt Aufträumen – Einfinden – Einsinken – Herausschälen laden wir ein, diese Arbeitsweise unmittelbar kennenzulernen.



EVA KINDL

Klinische Mal- und Gestaltungstherapeutin n. C.G.Jung, Künstlerin, Märchenerzählerin, systemisch-integrative Lebens-, Familien-, Paarberaterin und -Supervisorin, Montessori-Pädagogin, Erwachsenenbilderin, Psychomotorikerin und-Geagogin (Schwerpunkt: sensorische Integrationsförderung im Dialog)

„Da setze ich mir die rote Kappe auf...“

Wir tauchen tief ins Märchenspiel ein, lassen uns zu einer Rolle verführen- (oder lassen wir uns von der Rolle finden?): Was regt sie in uns an? Wie gestalten wir das Angeregte aus? Was will hier zum Spiel kommen, was drängt sich uns auf?

Eine halb imaginativ geführte, halb aus dem Stegreif ergriffene Interpretation der verschiedenen Akteure will das Gehörte zum eigenen Spielraum erweitern.



Frederik Mellak

Jahrgang 1961, Studium Germanistik und Geschichte, Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen: Erzählkunst, Stimme und Atem, Ausdruckstanz nach Laban, Pantomime, Bewegungstheater, Psychodrama, Ausbildung zum Leiter für Jeux Dramatiques
Seit 1989 professioneller Erzähler, Zahlreiche Auftritte in ganz Österreich, Seminarleiter in der Erwachsenenbildung www.freudeanmaerchen.at

Erzählen heißt: Sprechen aus dem Herzen

Worum geht es beim Erzählen: Wir lassen uns von den archetypischen Urbildern der Märchen berühren. Wir geben diese Berührtheit weiter und erzeugen mit Worten innere Welten in den Zuhörer/innen. In einer Atmosphäre von Geborgenheit und kreativer Leichtigkeit teilen wir wirk- und heilsame Geschichten. Frederik Mellak gibt spielerische Anregungen zum eigenen Erzählen. Er bringt kurze Märchentexte mit, jede/r Teilnehmer/in erarbeitet eine Geschichte und präsentiert sie in entspannter Atmosphäre den anderen Teilnehmerinnen.



Mag.a Judith Reitstätter

Kommunikationswissenschaftlerin, Kreativtrainerin, Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin.
Arbeitet gerne mit Kindern und Jugendlichen sowie mit erwachsenen Angehörigen psychisch Erkrankter. Ist gesellschafts- und sozialpolitisch für

Frischlucht-Geschichte(n)

Frische Luft und Natur. Sie wirken. Einfach so. Entspannen, beleben, inspirieren, verändern und bieten Platz für Deine Geschichte(n). Bring ein Märchen oder einen Mythos mit, etwas, das Dir zur Zeit besonders gut gefällt. Entdecke, was ganz natürlich daraus wird. Du arbeitest mit Materialien, mit denen der herbstliche Garten des Europahauses Dich beschenkt. Dazu gibt's Draht und Schnüre. Bei Schönwetter wird im Garten gewerkt, Schlechtwetter wird einfach getrotzt oder es findet sich spontan ein alternativer Gestaltungsort.



Gabriele Resel

Diplom Mal- und Gestaltungstherapeutin, Hobbygärtnerin, Künstlerin, Diplom Sozialbetreuerin mit Schwerpunkt Behinderten Begleitung, als Pädagogin in einer Anthroposophischen Einrichtung im Bereich Begleitung und Förderung tätig.

„MÄRCHEN finden! Mit und für Menschen, auch mit Behinderung.“

Märchen sind wundersame Geschichten, die uns auf besondere Weise faszinieren und inspirieren. Es gibt darin märchenhafte Lösungen und wundersame Wendungen. Aber wie finden wir die richtigen Märchen zu den Themen die uns und unsere KundInnen beschäftigen? Auch zum Beispiel Menschen mit Behinderung? Wie können wir die Märchenwahl gestalten? Wie können wir uns selbst finden lassen? All diesen Fragen werden wir auf den Grund gehen und im praktischen Teil des Workshops auch textil und bildnerisch umsetzen.



Gudula Trefzger

Diplom Sozialpädagogin, Diplom Kunsttherapeutin (Humanistische Kunsttherapie, Lösungsorientiertes Malen LOM®), Dozentin, Kuratorin, Hypnotherapeutische Konzepte mit Kindern und Jugendlichen

Märchen und Mythen in assoziativen OH Karten

„Mythologie ist die Essenz der menschlichen Erfahrung“ Joseph Campbell

Den metaphorischen und assoziativen OH Erzählspielen von Moritz Egetmeyer liegt das Bewusstsein zugrunde, dass in der Mythologie bedeutende Erkenntnisse der Menschheitsgeschichte verankert und ausgedrückt sind.

Die Fähigkeit der OH Karten, Beziehungen zu unserem bewussten und unbewussten Anteilen des täglichen Lebens herzustellen, ist frappierend. Die OH Karten ermöglichen, dass wir uns auf unseren freiesten und unabhängigsten Aspekt konzentrieren: die Vorstellungskraft. Auf spielerische Weise deuten sie darauf hin, dass wir auf unsere Intuition vertrauen und sie

wertschätzen können. Obwohl Intuition oft als undeutliches Gefühl angesehen wird, ist sie ein konstanter Begleiter und mächtiger Einfluss in alltäglichem Denken und Handeln.

Die wichtigsten Merkmale dieser Arbeitsmethode sind die Entwicklung von Intuition, Kreativität, Selbstkenntnis sowie die offene Darstellung ohne Bewertung.

Im Workshop werden die Kartendecks SAGA (grimmische Märchen), MYTHOS (nordische Sagen), 1001 (der Orient) und SHEN HUA („Mystische Reise“) vorgestellt.



Christa Veith

Dipl. Mal - und Gestaltungstherapeutin, Systemische Supervisorin, Lebens- und Sozialberaterin, Sonderkindergartenpädagogin

„Hörst du die Stimmen der Bäume?“

„Hörst du die Stimmen der Bäume?“

Bäume haben meist eine lange Geschichte. Die Mythologie der Bäume ist schon sehr alt und der Baum im Bild ist Ausdruck des Ich-Symbols.

Bäume geben also Auskunft über unser eigenes Leben. Wir wollen in der Natur unseren Lebensbaum finden und ihm - über sinnliches Wahrnehmen - zuhören, was er uns sagt und zeigt.
